

Tischvorlage DS 2010/199

Amt für Schule, Jugend, Sport
Karlheinz Beck
(Stand: **06.05.2010**)

Mitwirkung:

Beirat für Schulentwicklungsplanung
Frau Prof. Dr. Müller

Aktenzeichen: 200.320.3

Ausschuss für Bildung und Schule
öffentlich am 05.05.2010
Gemeinderat

Modellschule "Gemeinsam lernen"

Beschlussvorschlag:

1. Von den Ergebnissen des Workshops des Beirates für Schulentwicklungsplanung (BSch) am 24.04.2010 wird zustimmend Kenntnis genommen (**Anlage 1**).
2. Das Amt für Schule, Jugend, Sport (ASJ) wird beauftragt die Rahmenbedingungen für eine Modellschule "Gemeinsam lernen" – die die vorschulische Bildung miteinschließt und in der der mittlere Schulabschluss formaler Abschluss ist – zu klären.
3. Hierzu wird eine Steuergruppe und eine schulartübergreifende pädagogische Arbeitsgruppe eingerichtet.
4. Der Aufnahme der Agendagruppe "Schule neu denken" mit 1 Mitglied in den Beirat für Schulentwicklungsplanung wird zugestimmt.

Sachverhalt:

1. Vorgänge:

- Mit Beschluss des Gemeinderates vom 02.11.2009 wurde die Verwaltung beauftragt ein Modellprojekt für einen Schulversuch "Länger gemeinsam lernen" in Ravensburg auszuarbeiten.
- am 26.01.2010 hat der BSch einer stufenweisen Ausarbeitung des Modellversuches sowie der gutachterlichen Beratung in der Projektphase 1 durch Frau Professor Dr. Bettina Müller von der Hochschule Esslingen zugestimmt.

In einem 1. Schritt haben 2 Exkursionen nach Tübingen, zur Geschwister-Scholl-Schule und zur Französischen Schule sowie in die Schweiz nach Bürglen stattgefunden (12.02. und 30.03.2010).

- Zum Abschluss der Projektphase 1 hat am 24.04.2010 ein ganztägiger Workshop in der Kuppelnauschule stattgefunden. Eine Power-Point-Präsentation zum Impulsreferat von Frau Dr. Ruep, Rektorin der PHWeingarten, liegt bei (**Anlage 1**).

2. Begründung:

- Die Verwaltung, unterstützt durch eine Vorbereitungsgruppe mit Schulleitern, PH Weingarten, Elternvertretern, Bildungsbüro und Frau Dr. Müller, hat als Ziel für den Workshop am 24.04.2010 folgendes formuliert:

"Wir möchten in Ravensburg Vielfalt ermöglichen. Es soll aus diesem Grunde eine Angebotsschule in der Ravensburger Schullandschaft geben, an der keine Selektion (an der klassischen Stelle) erfolgt".

Über dieses Gesamtziel konnte im Workshop am 24.04.2010 Konsens erzielt werden.

- Weiter konnte Konsens darüber erzielt werden wie Ravensburg "Länger gemeinsam lernen" definiert.

Folgende Beschlussempfehlung wurde im Rahmen des Workshops erarbeitet und am Ende einstimmig als Empfehlung beschlossen:

Es soll eine Modellschule konzipiert werden, die die vorschulische Bildung miteinschließt bzw. berücksichtigt und der mittlere Schulabschluss formaler Abschluss ist (Alter 3 – 16 Jahre).

Der Beirat sprach sich aber explizit auch dafür aus, dass der Anschluss an das Gymnasium integraler Bestandteil des Konzeptes sein soll. Eine Grundschulempfehlung soll grundsätzlich nicht erteilt werden, lediglich bei einem Wechsel von der "Modellschule" auf eine andere wird diese erstellt. Konkret bedeutet dies, dass auch der Komplex "Bildungshaus", also der

Übergang Kindergarten in die Grundschule, in die Modellschule miteingeschlossen werden soll.

- Der Arbeitstitel für das Projekt lautet im Augenblick "**Modellschule Gemeinsam lernen**".
- Zur Klärung der organisatorischen Rahmenbedingungen und zur Vorbereitung der erforderlichen Diskussionen im BSch soll unter Federführung des ASJ eine **Steuergruppe** mit folgenden Mitgliedern eingerichtet werden:
 - . Oberbürgermeister bzw. Schuldezernent
 - . ASJ, Herr Beck
 - . Pädagogen:
 - Herr Boenchendorf, Geschäftsführender Schulleiter Gymnasien
 - unterstützend Herr Weiß, Geschäftsführender Schulleiter Grund-, Haupt-, Real- und Förderschulen
 - . Vertreter des BSch: Herr Bosch
 - . Staatliches Schulamt Markdorf, Herr Moosmann
 - . Kindergärten, Herr Goller-Martin
 - . Gesamtelternbeirat, Herr Metzger
 - . PH Weingarten, Frau Prof. Dr. Kucharz/Fr. Dr. Ruep
 - . Begleitung:
 - Frau Prof. Dr. Müller, Hochschule Esslingen
- Neben der Steuergruppe die sich, wie bereits erwähnt, um die organisatorischen Rahmenbedingungen und die Klärung rechtlicher Bedingungen kümmert wird zur Erarbeitung eines pädagogischen Konzeptes die Gründung einer pädagogischen und schulartübergreifenden Arbeitsgruppe unter Federführung von Herrn Bosch und Herrn Dieng eingerichtet.
- Sowohl die Steuergruppe als auch die pädagogische Arbeitsgruppe sollen ihre Arbeit – sofort – aufnehmen und erste Konzepte bis Ende 2010 spätestens Frühjahr 2011 erarbeiten.
- In den Prozess sehr konstruktiv eingebracht hat sich auch die Agendagruppe "Schule neu denken". Vertreter der Agendagruppe waren sowohl bei den Exkursionen als auch im Workshop am 24.04.2010 beteiligt. Der BSch empfiehlt daher einstimmig dem Gemeinderat einen Vertreter bzw. eine Vertreterin der Agendagruppe "Schule neu denken" in den BSch aufzunehmen.
- Der BSch empfiehlt eine Standortdebatte zur Schulentwicklungsplanung in Ravensburg erst dann zu führen wenn die inhaltlichen Fragen zur neuen Modellschule "Gemeinsam lernen" geklärt sind.
- Abschließend sei noch erwähnt, dass alle Empfehlungsbeschlüsse einvernehmlich und einstimmig getroffen wurden.
- Eine Dokumentation der Workshopergebnisse liegt als **Anlage 1** bei.

Anlagen

- Impulsreferat Frau Dr. Margret Ruet, PH Weingarten "Die Vielfalt schulischer Angebote gestalten" (**Anlage 1**)
- Zusammenfassung Workshopergebnisse (**Anlage 2**)